

**An die Vorsitzende des
Integrationsrates Murisa Adilović**

Anfrage

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Integrationsrat	23.08.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Rechtsextremismus Kennzahlen zu Bielefeld

Angesicht der besorgniserregenden Zunahme der Unterstützung für rechtspopulistische Bewegungen (wie der AfD) und der steigenden Gewalttaten von Rechtsextremisten im ganzen Land, möchte ich im Rahmen der kommenden Sitzung Ihre Aufmerksamkeit auf die dringende Notwendigkeit lenken, Maßnahmen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Diskriminierung zu stärken.

Die Zahl der Gewalttaten von Rechtsextremisten steigt und die Zahl der rechtsextremistischen Gefährder hat sich seit 2012 verfünffacht, wie eine aktuelle Statistik des Bundeskriminalamtes zeigt. Erst im Dezember letzten Jahres sind in elf Bundesländern mehrere Razzien durch die Polizei bei sog. Reichsbürgern gemacht worden, denen die Bildung einer rechtsextremen Terrorzelle und die Planung von Anschlägen gegen Politiker*innen, Asylsuchende, Migranten und Muslime vorgeworfen wird. Beunruhigend ist auch, dass es immer wieder Verdachtsfälle bei der Bundeswehr, der Polizei und unter Politiker gibt.

Das Thema Rechtsterrorismus ist nicht neu, tatsächlich ist die Liste der erschreckenden Nachrichten lang:

- Attacke auf eine Synagoge in Halle (Oktober 2019)
- Mord per Kopfschuss an CDU Politiker Walter Lübcke (Juni 2019)
- Messerangriff durch Rechtsextremisten auf die Kölner Oberbürgermeisterkandidatin Henriette Reker (Oktober 2015)

Die rassistisch motivierte Gewalttat von Hanau mit zehn Todesopfern hat bundesweit viele Menschen erschüttert.

In Bielefeld leben Menschen aus 150 verschiedene Nationen. Solche Attentate führen zur Polarisierung, schüren Ängste, erschweren das Zusammenleben und erschüttern das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger - auch in Bielefeld.

Fremdenfeindliche und diskriminierende Weltanschauungen und Ideologien dürfen keinen Platz in

unsere Gesellschaft haben!

Ich bitte darum, in der Antwort auf meine Anfrage auf erarbeitete Konzepte zu verzichten. Stattdessen wäre es sehr hilfreich, wenn Sie sich auf bereits vorhandene Daten und Fakten beziehen könnten.

Ich verstehe, dass Konzepte wie das Projekt "NRWeltoffen" wichtige Initiativen darstellen, aber ich möchte den Fokus meiner Anfrage auf konkrete Maßnahmen und ihre Ergebnisse legen. Insbesondere interessiert mich Informationen über die Entwicklung rechtsradikaler Kreise oder Einzelpersonen in Bielefeld.

Zusätzlich möchte ich darauf hinweisen, dass trotz der Erwähnung des Ausbaues der Erinnerungskultur, Jugendlichen und Erwachsene im Konzeptschreiben des Projektes "NRWeltoffen", ein wichtiger Aspekt der Erinnerungskultur in Bielefeld bislang unerreicht bleibt – die Realisierung der „10 + 1 Bäume“.

Anfrage

1. Hat die Verwaltung konkret bezogen auf die Stadt Bielefeld Kenntnisse und Informationen über die Entwicklung rechtsradikaler Kreise oder Einzelpersonen, sowie evtl. rechtsextremer Strukturen in den vergangenen Jahren?

Wenn ja, woher bezieht sie diese Informationen und was resultiert ggfls. daraus?

- Hat die Stadt Bielefeld Kenntnisse und Informationen von Aktivitäten / Konzepten/ Projekten in der Stadtgesellschaft gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und andere Formen gruppenbezogener Diskriminierung?

-Wie plant die Stadt Bielefeld, Aktivitäten zur Bekämpfung von Diskriminierung, Rassismus und Rechtsextremismus zu unterstützen und zu verstärken?

In Anbetracht der Bedeutung dieser Angelegenheit für das gesellschaftliche Zusammenleben in einer offenen, inklusiven und diskriminierungsfreien Stadtgesellschaft und das Vertrauen unserer Bürgerinnen und Bürger bitte ich um detaillierte Informationen.

Unterschrift:

gez. Cihad Kefeli